

GEMEINDE RUNDSCHAU



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

OKTOBER 2022
NR. 7 - 34. JAHRGANG - NR. 314

Kapuzineranger: Ruheoase oder doch Tiefgarage?

2021 hatte sich der Gemeinderat entschlossen, das Kapuzinerkloster zu erwerben. Im April dieses Jahres erfolgte schließlich der Kauf zum Wert von 2,4 Millionen Euro und mit einer Bürgerversammlung hat die Gemeindeverwaltung nun die Zukunft des Areals und im Besonderen des rund 0,5 Hektar großen Kapuzinerangers eingeläutet. Doch einig sind sich dabei lang nicht alle, wie sich bei der gut besuchten Versammlung zeigte. Und dies trotz klarer Tendenz von Seiten der Gemeindeverwaltung, wie Bürgermeister Dieter Pinggera in seinen einleitenden Worten an die fast einhellige Position des Gemeinderates erinnerte: Der Anger soll für die Bevölkerung geöffnet und erlebbar gemacht werden und anstelle des intensiven Obstanbaus sollte eine „sanftere“ Nutzung ins Auge gefasst werden.

Arbeitsgruppe wurde eingesetzt

In diesem Lichte sind auch die Vorschläge zu sehen, welche eine Arbeitsgruppe im Vorfeld ausgearbeitet hatte und bei der Bürgerversammlung vorgestellt hat. Dieser Arbeitsgruppe gehören mehrere Fachleute aus verschiedenen Bereichen an: Dominik Greiss (Sortengarten Südtirol), Kurt Kußtatscher (freiberuflicher Biologe, Sortengarten Südtirol), Julia Strobl (Eurac Research, Streuobstwiesen-Initiative Baumgart), Thomas Wilhalm (Biologe, Naturmuseum

Südtirol), Johanna Maria Platzgummer (Historikerin), Martin Engelhardt (Botaniker und Pomologe) sowie Benedikta Zwerger (Restauratorin). Ihre Stoßrichtung: Der Kapuzineranger soll ein offener Wohlfühlort für Mensch und Natur mitten in Schlanders werden, wobei man auf eine Reihe verschiedener Nutzungsmöglichkeiten verwies: Streuobstwiese, Wiederbelebung traditioneller Landwirtschaft, soziale Interaktion, kulturelle Veranstaltungen, Erholungs- und Rückzugsort, Gemeinschaftsgarten, Weitergabe von Wissen, Öffnung für didaktische Zwecke, Oase für Mensch und Natur.

Bürger wollen Zukunft des Angers mitbestimmen

Im Rahmen von Diskussionstischen wurden von den Bürgern diese bisherigen Überlegungen um weitere Impulse zu den drei Themenbereichen Kapuzinergarten, soziale und kulturelle Nutzung sowie Organisation erweitert. Dabei wurden Überlegungen wie Freiraum für alle, Oase der Ruhe, Schul- und Kräutergarten, geregelte Öffnungszeiten, Führungsgremium und Ort der Spiritualität geäußert. Mehrheitlich will man also einen offenen, ruhigen, grünen und landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Anger. Exemplarisch dafür waren auch die Schilder, welche mehrere Bürger zur Bürgerversammlung mitgebracht hatten, auf denen





„Der Kapuzineranger öffnet für alle! Wir wollen mitentscheiden“ geschrieben stand. Auch schlugen die anwesenden Personen ein kleines Theater, ein Café, einen Ausstellungsraum für Kunst vor, wünschten sich gleichzeitig jedoch, dass man keine Dopplungen zu bestehenden Angeboten und Strukturen in Schlanders schafft.

Alternative zur Tiefgarage gefunden?

Gerade von Seiten von Vertretern der Wirtschaft, etwa des Tourismus und des Handels, wurde bei der Gelegenheit vor allem ein Modell der künftigen Nutzung aufgeworfen: In unmittelbarer Nähe zur Fußgängerzone sollte im Kapuzineranger eine Tiefgarage gebaut werden. Zumindest sollte man dies nicht bereits im Vorhinein ausschließen. Auch von anderen Bürgern wurde im Rahmen der Versammlung die Forderung nach einer langsamen, schrittweisen Entwicklung, die von einer starken Einbindung der Bevölkerung getrieben ist, artikuliert, wenn gleichzeitig auch betont wurde, dass keine Tiefgarage gebaut werden soll. Bürgermeister Pinggera nahm zum Abschluss der Bürgerversammlung zur Thematik Tiefgarage Stellung, dass es keine solche im Kapuzineranger geben wird. Vielmehr habe man als Alternative für eine zentrumsnahe Tiefgarage ein Areal beim Parkplatz des Krankenhauses sowie eine angrenzende Obstwiese ins Auge gefasst. Dabei sollen neben der Tiefgarage mit öffentlichen Stellplätzen und Parkflächen für das Krankenhaus auch Mietwohnungen für das Krankenhaus-Personal sowie

eine Gemeinschaftspraxis für Hausärzte errichtet werden. Man sei bei diesem Vorhaben „auf einem sehr guten Punkt“, so Pinggera, um viele Parkplätze in unmittelbarer Nähe der Fußgängerzone schaffen zu können. Diese Alternative sei aufgrund der unmittelbaren Anbindung an die Schwimmbadstraße, über welche die Zufahrt erfolgen soll, und damit an die Staatsstraße „von der Lage her gleichwertig“ zu bewerten, „aber verkehrslogistisch weit überlegen“, betonte der Bürgermeister.

Historisch einiges zu entdecken

Davon, welches historische Kleinod sich im Kapuzinergarten verbirgt, konnten sich die Teilnehmer der Bürgerversammlung selbst ein Bild machen. So ließen sich bei der Begehung ein Rosengarten, die Reste des ehemaligen Kräutergartens und die einstige Wetterstation (sie war mit Marienberg die erste im Vinschgau) entdecken. Der Kräuteranbau war es auch, wie bei der Begehung betont wurde, der entsprechend dem Auftrag der Kapuziner, nämlich der Heilung der Kranken, angelegt worden war. Auch ein kleiner Friedhof, die ehemalige Wasserzufuhr über einen Waal und das landesweit einmalige, mit Fresken ausgestattete barocke Gartenhäuschen, die Grotte, finden sich auf dem Areal, wobei in Bezug gerade auf letzteres immer wieder die Notwendigkeit der Restauration dieser Sehenswürdigkeit betont wurde. Im Anger würde man „zwei bis drei bauhistorische Perlen“ finden, die es wert seien, erhalten und aufgewertet zu werden, so der Tenor beim Rundgang.

Weitere Beteiligung möglich

Bereits zu Beginn der Bürgerversammlung hatte Bürgermeister Pinggera betont, dass es sich beim Prozess um einen partizipativen Prozess handelt. So sagte Pinggera: „Was wir heute präsentieren, ist nur ein reines Rohkonzept.“ Neue Ideen und Impulse seitens der Bevölkerung seien vielmehr willkommen. Daher werde der partizipative Prozess auch über die Bürgerversammlung hinaus fortgesetzt. In diesem Sinne sollen Interessierte weitere Anregungen, Impulse und Überlegungen über E-Mail an die Arbeitsgruppe und die Gemeindeverwaltung herantragen. Die E-Mail-Adresse dafür lautet: kapuzineranger@schlanders.it. Die Arbeitsgruppe wird die eingegangenen Vorschläge und Überlegungen dann sichten und evaluieren. Doch ist nicht nur die Beteiligung der Bürger bei der Entwicklung zukünftiger Nutzungsideen von Relevanz, sondern auch dann bei der konkreten Umsetzung im Alltag, wie von den beiden Mitgliedern der Arbeitsgruppe Julia Strobl und Dominik Greiss bei der Vorstellung der ersten Ideen betont wurde. So seien auch interessierte Personen, welche bei der konkreten Umsetzung und Nutzung des Angers mitarbeiten wollen, aufgefordert, sich bei der Gemeindeverwaltung/der Arbeitsgruppe zu melden. Ebenso soll dann eine weitere Informations- und Diskussionsveranstaltung in den kommenden Monaten stattfinden, bei der man von Seiten der Gemeindeverwaltung weiter über die Zukunft des Kapuzinerangers informieren und diskutieren möchte.

mg



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO



Werte Bürgerinnen und Bürger von Schlanders,

die Gemeindeverwaltung hat in einem vorbildlichen Bürgerbeteiligungsprozess das Nachnutzungskonzept für das Kasernenareal erarbeitet. Neben Erweiterungsflächen für unser Oberschulzentrum, neben dem Gründungs- und Innovationszentrum, neben einem kleinen Businesspark für Dienstleistungen und softes Gewerbe, neben großzügigen öffentlichen und Grünflächen waren von Beginn an rund 65 % der Fläche für den Wohnbau vorbehalten, mehrheitlich sogar für geförderten Wohnbau und leistbares Wohnen. Diese Inhalte wurden in Bürgerversammlungen vorgestellt und vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Diese Strategie war die politische Grundlage für den Verkauf seitens des Landes und den Kauf durch die Gemeinde Schlanders.

In einer internationalen Machbarkeitsstudie wurde dieses Grobkonzept vertieft und ausgearbeitet. Dies wiederum war dann die Grundlage für die Bauleitplanänderung im Kasernenareal durch den städtebaulichen Umstrukturierungsplan, der wiederum einstimmig vom Gemeinderat und von der Landesregierung genehmigt wurde. Dadurch wurde der gesamte Wohnbau mit den neuen Baurechtsflächen und indirekt der Abbruch aller drei Kasernenriegel auch von der Landesregierung genehmigt. In den letzten Jahren wurden die Infrastrukturen, die öffentlichen Flächen und die Grünflächen als Einreichprojekt erarbeitet und ebenso vom Gemeinderat gutgeheißen. Die politische und inhaltliche Strategie wurde somit wiederholt vom höchsten Gremium der Gemeinde sowie von der Landesregierung bestätigt.

Die Umsetzung dieser Konzepte ist nichts anderes als eine Pflichterfüllung für die Gemeindeverwaltung. Sie setzt die durch Bürgerbeteiligung erarbeiteten und von allen demokratisch gewählten Entscheidungsträgern genehmigten nachhaltigen Projekte um.

Sich nun von denjenigen Personen, die solche Entscheidungen undemokratisch nicht akzeptieren

wollen, vorhalten lassen zu müssen, man arbeite gegen Partizipation, Bürgernähe und Nachhaltigkeit, ist der Gipfel, ja kommt einer Umkehrung der Wirklichkeit gleich.

Die Behauptung, die begonnene Umsetzung sei ein Angriff auf die BASIS, ist totaler Humbug! Ohne meine Unterstützung gäbe es die BASIS heute nicht. Und die beiden betroffenen Gebäuderiegel standen niemals in der Verfügbarkeit der BASIS. Solche Darstellungen schaden der BASIS enorm und untergraben das Vertrauen der Verwalter in die BASIS.

Das Denkmalamt hat in den letzten zwölf Jahren jedenfalls durch Passivität gegläntzt. Dreieinhalb Jahre war das Land selbst Eigentümer des gesamten Kasernenareals; keine Unterschutzstellung wurde vorgenommen. Im Gegenteil, man hat es uns frei und ohne jegliche Bindung verkauft. Vor Ausarbeitung der Machbarkeitsstudie habe ich persönlich beim Denkmalamt nachgefragt, ob wir in dieser Hinsicht weiterarbeiten dürfen; keine Unterschutzstellung wurde vorgenommen. Während der Machbarkeitsstudie hat das Denkmalamt eine „Studie zur Dokumentation“ eingeleitet; nie wurden wir über ein Ergebnis in Kenntnis gesetzt und keine Unterschutzstellung wurde vorgenommen. Im Jahr 2018, wie bereits ausgeführt, wurde sogar der städtebauliche Umstrukturierungsplan von der Landesregierung und damit auch der Abbruch genehmigt. Die Landesregierung ist das dem Denkmalamt übergeordnete Organ, welches die Vorschläge der Landeskonservatorin definitiv zu genehmigen hat.

Ich bin überzeugt, rechtlich einwandfrei und im Interesse der Marktgemeinde Schlanders gehandelt zu haben.

Dieter Pinggera, Bürgermeister

Aus dem Gemeindeausschuss

Eine kleine Auswahl an Beschlüssen

Pflege Fußballtrainingsplatz

Die Firma Sportbau GmbH aus Bozen wird Pflegeeingriffe beim Kunstrasen des Fußballtrainingsplatzes zum Gesamtbetrag von 3.500,00 Euro + 22 % MwSt. vornehmen.

Kaufvertrag

Der Gemeindeausschuss hat unlängst den Kaufvertrag für die Bauparzellen B.p. 46 und 205 in der K.G. Göflan genehmigt. Geplant ist, im Zuge der Ortskernsanierung in Göflan diese Parzelle dem geförderten Wohnbau

zuzuführen. Die Kosten für den Ankauf belaufen sich auf 522.000,00 Euro, gemäß eines Schätzgutachten des Technikers Ing. Ulrich Innerhofer aus Schlanders. Dem Kaufvertrag sind längere Gespräche und Bemühungen seitens der Gemeinde vorausgegangen, um dem Eigentümer von der Abtretung zu überzeugen. Dieser möchte 530.000,00 Euro, was durch das zuständige Landesamt als angemessen erachtet wurde. Zwar wurde am 19. Januar 2022 ein Kaufvorvertrag unterzeichnet und unmittelbar danach um die entsprechende Landesförderung angesucht, aber aufgrund der langen Bearbeitungszeit der Landesverwaltung, ist der Kaufvorvertrag inzwischen verfallen und der Verkäufer verlangt die Erfüllung des Vertrages. Nun schließt die Gemeinde den entsprechenden Kaufvertrag ab, muss aber die Kosten für den Ankauf vorfinanzieren.

Land bisher geweigert, dieser Vereinbarung nachzukommen, sodass die Gemeinde die Rechnung für den Zeitraum 12. Dezember 2021 bis 10. Dezember 2022 in der Höhe von 109.109,25 Euro + 10 % MwSt. an den bisherigen Konzessionär SAD AG (soweit noch geschuldet) bzw. an den Nachfolgekonzessionär SIMOBIL GmbH bezahlen muss. Inzwischen gibt es eine mündliche Zusage, dass zumindest im nächsten Jahr, das Land die Kosten übernehmen wird.

Bestandserhebung Wertstoffhof

Der Wertstoffhof in Schlanders stößt an seine Grenzen. Nun wird das Ingenieurbüro Bauteam aus Latsch mit der Erstellung einer Studie beauftragt, die klären soll, welche Flächen derzeit zur Verfügung stehen und welche künftig benötigt werden und inwieweit eine Verlegung der jeweiligen Strukturen machbar und sinnvoll ist. Nach Einsichtnahme in das Angebot des Ingenieurbüros Bauteam aus Latsch zum Gesamtbetrag von 5.000,00 Euro + 4 % Fürsorgebeitrag + 22 % MwSt. wird dieses beauftragt.

Sanierung Mittel- und Niederspannungsnetz Kortsch

Mit dem Gemeinderatsbeschluss Nr. 29/2018 wurde das Ausführungsprojekt für die Sanierung des Mittel- und Niederspannungsnetzes in der Fraktion Kortsch genehmigt. Die Kosten belaufen sich laut Vertrag auf 1.210.062,08 Euro + 10 % MwSt. Es wurde in der Folge ein neuer Preis vereinbart, der eine Erhöhung von 61.427,39 Euro + 10 % MwSt. sowie 105.709,84 Euro + 10 % MwSt. vorsieht. Die Firma erhält nun diese Preiserhöhungen für das erste und zweite Halbjahr in Form von Ausgleichszahlungen.

Kompostieranlage Talair

Alljährlich ist notwendig, den angefallenen Siebüberlauf der Kompostieranlage abzutransportieren und zu entsorgen, wie auch das Strukturmaterial mittels eines Krans zu belüften und Wasser dazu zu geben. Die Firma Windegger Group GmbH aus Glurns wurde nach Unterbreitung eines entsprechenden Angebots in der Höhe von 14.400,00 Euro + 22 % MwSt. mit diesen Arbeiten beauftragt.

Citybusdienst

Der Citybusdienst, der den Hauptort sowie die Fraktionen Kortsch, Göflan und Vetzan mit dem Bahnhof verbindet, wird rege genutzt. Ursprünglich war mit den zuständigen Landesstellen vereinbart, dass die anfallenden Betriebskosten diese übernehmen. Trotz wiederholten schriftlichen Eingaben der Gemeinde, hat sich das

Dienstjubiläen-Feier

Die Gemeindeverwaltung hat anlässlich der Dienstjubiläen des Gemeindepersonals und der Verabschiedung von Mitarbeitern in den Ruhestand Anfang September zu einer Feier ins Schnalstal eingeladen. Die Fahrtkosten belaufen sich auf 520,00 Euro (10 % MwSt. inbegriffen), geschuldet dem Unternehmen „Martelltal Reisen



Der Wertstoffhof Schlanders stößt an seine Grenzen



Der Schwarze Adler in Göflan wird künftig Wohnungen beherbergen



Schäden am Belag im Pausenhof der Mittelschule werden behoben

O.H.G.“ aus Martell. Die Kosten für das Essen im „Hotel Schwarzer Adler d. Gamper A. & Co. KG“ in Unser Frau im Schnalstal beliefen sich auf 2.428,20 Euro (10 % MwSt. inbegriffen).

Ruhestand

In den verdienten Ruhestand verabschiedet wurden heuer im Rahmen des traditionellen „Scheppsessens“ im Schnalstal folgende Mitarbeiter, wobei ihnen als Zeichen der Anerkennung ein Geschenkgutschein überreicht wurde: Helga Kaserer (Reinigung Rathaus); Anna Paris (Reinigung Rathaus), Alfred Niederfriniger (Koch im Kindergarten Kortsch), Manuela Schwenbacher (Bibliothek) und Elisabeth Telser (Köchin im Kindergarten Göflan).

Bühnenboden Theatersaal

Der Bühnenboden im Theatersaal des Kulturhauses muss vor Beginn der Theatersaison geschliffen und neu lackiert werden. Dafür wurde die Firma Wieser Maler GmbH gewonnen, weil sie bereit war, am baldmöglichsten Termin die Arbeiten aufzunehmen. Die Firma hat bereits öfters diese Arbeiten

zur vollsten Zufriedenheit durchgeführt und garantiert außerdem für die Haftung des Farbproduktes. Preis für die Arbeiten: 2.881,19 Euro + MwSt.

Praktikum im Kulturhaus

Ein Praktikant wird im Kulturhaus „Karl Schönherr“ im Rahmen eines Abkommens zum Ausbildungs- und Orientierungspraktikum ab 26. September 2022 bis 31. März 2023 aufgenommen. Da Herr V. C. alle Kriterien erfüllt, wird er im Kulturhaus während des Praktikums Hausmeisterarbeiten vornehmen.

Bänke Kulturhaus

Die Firma Tischlerei Schwenbacher vGmbH liefert und montiert Holzabdeckungen für die Sitzbänke am Kulturhausplatz zum Gesamtbetrag von 1.770,00 Euro + 22 % MwSt.

Pausenhof Mittelschule Ost

Aufgrund aufgetretener Schäden am Belag des Pausenhofes Ost, wird die Firma Sportbau GmbH aus Bozen mit den kurzfristigen Reparaturleistungen beauftragt, um dadurch die Verletzungsgefahren zu reduzieren.

Die Kosten belaufen sich auf 5.800,00 Euro + 22 % MwSt.

Grauner Bademeister

Die Bademeisterkosten der Gemeinde Graun, die wie im Vorjahr für das Freibad Schlanders Bademeister zur Verfügung gestellt hat, belaufen sich laut der Abrechnung der Gemeinde Graun auf 3.263,79 Euro (inkl. CPDEL, IRAP und Fahrtspesen).

VKE/Dienstwohnung

Nachdem die Gemeinde die Dienstwohnung in der Sporthalle im Ausmaß von 165 m² von der Autonomen Provinz für sechs Jahre in Konzession erhalten hat, schließt sie nun einen Unterkonzessionsvertrag mit dem Verein für Kinderspielplätze und Erholung (VKE) für die Dauer von sechs Jahren ab. Diese kann die Räumlichkeiten kostenlos nutzen.

Weitere Beschlüsse finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde unter „Bürgerservice“, weiter unter „Aktuelles“, dort unter „Amtstafel“.

Gemeinde/Redaktion



Helfende Hände für Traditions-Skikurs gesucht

Die Sektion Ski & Snowboard des ASC Schlanders-Raiffeisen möchte nach 3-jähriger Pause wieder den Kinderskikurs abhalten. Damit der Kurs jedoch stattfinden kann, braucht es noch helfende Hände!

Willst du beim Kinderskikurs mithelfen, dann sende eine E-Mail an michael@idea-werbung.com oder eine Whatsapp-Nachricht an Tel. 347 00 72 789.

Michael Schuster,
Vizepräsident ASC Schlanders-Raiffeisen

Mehr Sicherheit in Schlanders

Bei der Gemeinderatssitzung Mitte September standen einige brandaktuelle Themen auf der Tagesordnung



Die Hälfte des Stromverbrauchs fällt auf die Straßenbeleuchtung



Die Allitzer Straße wird bald videoüberwacht



In der Fußgängerzone und am Plawennpark werden Kameras installiert



Der Gemeinderat bei seiner jüngsten Sitzung im Kulturhaus

Energiekosten

So lieferte Bürgermeister Dieter Pinggera (SVP) konkrete Zahlen zu den Energiekosten von und in der Gemeinde. Den größten Stromverbrauch hat mit 17 Mio. kWh die Firma Recla, gefolgt von der GEOS mit 5 Mio. kWh. Die Gemeinde hat einen Verbrauch von 700.000 kWh, wovon die Hälfte auf die Straßenbeleuchtung entfällt. In einem Zehnjahresplan sind bereits Energiesparmaßnahmen vorgesehen, u. a. der sukzessive Wechsel zu LED-Straßenlampen. Auf die Weihnachtsbeleuchtung werde heuer nicht verzichtet, da diese im Verhältnis nur 25.000 kWh verbrauche und somit lediglich an die 8.000 Euro koste, fügte der Bürgermeister hinzu.

Bilanzabänderungen

Unter anderem genehmigte der Gemeinderat zwei Bilanzabänderungen. Die erste betraf die Vorfinanzierung für den Ankauf des Schwarzen Adlers in Göflan, die sich auf 530.000 Euro beläuft sowie die Übernahme der Kosten für den Citybus in Höhe von 120.000 Euro. Die zweite betrifft kleinere Projekte und beläuft sich auf 108.000 Euro. Aufgrund der Preissteigerungen wird sich die Neugestaltung der Grublstraße verzögern.

Videüberwachung

Der Gemeinderat hatte sich in den letzten Jahren bereits zwei Mal mit dem Thema Videüberwachung beschäftigt. Dieses Projekt ist nun notwendig da sich Vandalenakte sowie kriminelle Vorfälle häufen, erklärte der Major Christian Carli. Es wurde ein Bezirkskonzept erarbeitet, das vom Land zu 50 % mitfinanziert wird. So können jetzt 31 Kameras installiert werden: u. a. bei allen Dorfein- und -ausfahrten, bei den Kreisverkehren und Kreuzungen. In Schlanders wird der Plawennpark, der Bahnhof, die Fußgängerzone und das Kulturhaus überwacht. Auf Wunsch des JuZe

wird auch vor dem Jugendzentrum eine Kamera installiert. Carli betonte mehrmals, dass die Gemeindeverwaltung nicht die Bürger überwachen wolle, sondern es darum gehe Kleinkriminalität, Vandalenakte und andere Straftaten zu identifizieren. Betont wurde wiederholt, dass nicht jeder willkürlich auf die Aufzeichnungen zugreifen könne und dass nur bei einer Straftat diese verwendet werden. Die Gemeinderäte Esther Tappeiner (STF) und Daniel Donner (SVP) fordern diesbezüglich eine Sensibilisierung der Bevölkerung. Auf die Frage Christian Tappeiners (STF) zu den Kosten antwortete Pinggera, dass für den gesamten Bezirk 1 Mio. Euro eingeplant seien und die Arbeiten bis 2023 abgeschlossen sein werden. Es werden auch neue Bodycams angeschafft, da die bereits angekauften nicht die Datenschutzbestimmungen erfüllen. Dieser Tagesordnungspunkt wurde mit zwei Gegenstimmen der Süd-Tiroler Freiheit vom Gemeinderat mehrheitlich genehmigt.

Verkehrschao am Bahnhof

Christian Tappeiner stellte die Frage in den Raum, was die Gemeinde gegen den allmorgendlichen Verkehrschao am Bahnhof zu unternehmen. Der zuständige Referent Manuel Trojer deutete an, dass man eine Neugestaltung der Bushaltestellen plane, samt Überdachung und Toiletten.

Gemeindeärzte

Schon länger plant die Gemeinde die Einrichtung einer Gemeinschaftspraxis für die Gemeindeärzte. Ein möglicher Standort wurde bereits beim ehemaligen Geschäft „Bike-man“ gefunden. Dunja Tasiello (Zukunft für Schlanders-Silandro futuro) und Esther Tappeiner (Süd-Tiroler Freiheit) kritisierten, dass die Zustände nicht mehr tragbar seien, personell und auch von den Räum-

lichkeiten her. Laut dem Bürgermeister dürfte es im Frühjahr 2023 eine Besserung geben.

Erweiterung der Feuerwehrrhalle Göflan

Nachdem zwei Tagesordnungspunkte auf die nächste Sitzung verschoben wurden, kam unter Punkt 7 das Ausführungsprojekt zur Erweiterung der Feuerwehrrhalle Göflan von Architekt Martin Thoma zur Sprache. Da die Feuerwehr Göflan weitere Zuständigkeiten von Seiten des Bezirks erhalten hatte, u. a. die Aufbereitung und Lagerung der Sauerstoffflaschen und auch die Mitgliederzahl sich auf 62 erhöht hat, ist nun die Erweiterung der Halle notwendig. Von einem sehr komplexen und aufwändigen Verfahren sprach dann auch Architekt Thoma, da die Halle am Etschufer liege und u. a. auch

der Kortschbach unterhalb der Halle verläuft. Gelungen ist nun ein Kompromiss, der doch den Bedürfnissen der Wehr nachkommt. So wird die Halle gegen den Fahrradweg hin erweitert und zusätzlich werden die beiden Untergeschosse ausgebaut, um die Lagerfläche zu erweitern. Bei der Sitzung anwesend waren auch Kommandant Manuel Schuster und das FF-Ehrenmitglied Kurt Tappeiner, der gleichzeitig auch Fraktionsvorsitzer von Göflan ist. Die Fraktion wird 500.000 Euro für das 1 Mio.-Euro-Bauvorhaben bereitstellen. Die bisherige Architektur werde versucht weiterzuführen, möglichst unauffällig, kosten- und zeitgünstig, wie Thoma betonte. So werden Fertigbetonteile verwendet. Peter Raffener von der STF unterstrich, dass diese Investition eine sinnvolle und wichtige sei. Auch der sogenannte Feuerwehr-

Spielplatz werde nach Bauabschluss wieder den Kindern und Eltern zur Verfügung stehen, betonte der Bürgermeister, wobei Thoma für die Gestaltung zuständig sein werde.

rm/an



Die Feuerwehrrhalle in Göflan wird erweitert

Steigende Energiepreise?

PR-INFO

Erfahren Sie bei den Energietagen am 30. November und 1. Dezember in Latsch, wie Sie sich davor schützen können.

Immer mehr Südtiroler klagen über hohe Strompreise, welche sich seit knapp einem Jahr im ständigen Anstieg befinden. Insbesondere jene, die ein Stromangebot mit indexiertem Preis haben, wie beispielsweise Kunden auf dem geschützten Strommarkt (TU.GG), sind davon betroffen. Ein erster Schritt, um sich davor schützen zu können, ist es über die aktuelle Situation am Energiemarkt informiert zu sein.

Energy Days in Latsch

Alperia organisiert in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Latsch die „Energy Days“, um der Bevölkerung vor Ort die Möglichkeit zu bieten, sich über den Energiemarkt zu in-

formieren, wie sie sich vor Preiserhöhungen schützen kann und wie wir gemeinsam die Welt der Energie nachhaltiger gestalten können.

Die Energy Days sind wie folgt organisiert: Am Informationsabend, der am Mittwoch, 30. November um 19.30 Uhr im CulturForum Latsch stattfindet, erhalten alle interessierten Bürger Informationen rund um die Energie, eine Erklärung zum Lesen der Stromrechnung und Antworten auf allgemeine Fragen. Am darauffolgenden Beratungstag am Donnerstag, 1. Dezember von 9.00 bis 12.30 Uhr und von 14.30 bis 18.00 Uhr im Rathaus in Latsch haben alle die Möglichkeit, sich in einem persönlichen Gespräch von Alperia Mitarbeitern zur eigenen Stromlieferung beraten zu lassen.

Kommen Sie vorbei und bringen Ihre aktuelle Stromrechnung mit!



Infoabend
Mi, 30.11.2022
19.30 Uhr
@ CulturForum Latsch
Persönliche Beratung
Do, 01.12.2022
09.00 – 12.30 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr
@ Rathaus Latsch

Umfrage zum Kasernenareal

Am 5. Oktober wurde mit dem Abriss zweier Gebäuderiegel der Ex-Drusus-Kaserne in Schlanders begonnen.

Wie bewerten Sie die Vorhaben/ weiteren Entwicklungen im Kasernenareal?

Christiane Pircher, Schlanders: Als ich am Mittwoch vom Abriss erfuhr, stellte ich mir viele Fragen: Wieso diese Eile? Wieso auf diese Weise, bei Nacht und Nebel um absichtlich unwiederbringlichen Schaden zu verursachen, der keinen weiteren Handlungsspielraum mehr zulässt? Da ist das Argument der Sicherheit wenig glaubhaft. Welche Interessen stecken wirklich dahinter, welche Pläne will man da durchdrücken? Klar, leistbares Wohnen, als oberstes Prinzip. Aber was heißt das konkret? Ist das überhaupt möglich, wenn das Areal dem Erdboden gleich gemacht wird und an wen auch immer verkauft wird? Wer kann dies dann noch garantieren? Gibt es mittlerweile nicht andere Wohnkonzepte, die damals während des „Partizipationsprozesses“ (an dem ich übrigens auch teilgenommen habe) noch nicht vorstellbar waren? Wohnkonzepte, die sich mit der Klimaveränderung, dem demographischen Wandel und der Ressourcenknappheit sowie auch mit der Veränderung des Areals selbst durch die BASIS und den Kreativwerkstätten besser vereinbaren lassen, z. B. durch teilweisen Erhalt der Substanz, Mehrgenerationenhäuser, Wohnbaugenossenschaften...? Warum so verbissen an alten Plänen

festhalten? Wie groß ist denn unser Wohnbedarf? Ist erhoben, wie viel bestehender Wohnraum leer steht, wie viel als Zweitwohnsitze vergeben worden sind? Wie viel wird durch die Alterung der Gesellschaft in den nächsten Jahren frei? Bevor wir auf die Schnelle für unsere nachfolgenden Generationen Chancen verbauen, hoffe ich, trotz dieser Geschehnisse, dass sich schlaue Köpfe an einen Tisch setzen und in einem wirklichen Partizipationsprozess die Pläne überdenken.

Horst Fritz, Schlanders/Meran: Vorweg: ich bedauere die Situation sehr. Seit über 10 Jahren wird über die Möglichkeiten, wie das Areal der Drusus-Kaserne genutzt werden kann, diskutiert. Ich erinnere mich an Bürgerbeteiligungsprozesse und Diskussionen in den verschiedenen Gremien und Verbänden seit 2011. Wohnbau und leistbares Wohnen, verbunden mit Betrieben bestimmter Natur, waren seit Anbeginn das größte Modul der Zone und auch die Voraussetzung, dass das Areal an Schlanders verkauft wurde. Die Bevölkerung und die politischen Vertreter haben diesem Vorschlag mehrfach zugestimmt. Schlanders wird mit diesem Areal eine einmalige Möglichkeit geboten, ohne zusätzlichen Grundverbrauch, notwendige und sinnvolle Einrichtungen zu schaffen. Dies wurde auch in der Machbarkeitsstudie der Jahre 2015

bis 2017 deutlich aufgezeigt. Ich bedauere, dass jetzt in der Phase der Umsetzung durch bestimmte Maßnahmen das Projekt in Frage gestellt wird und unnötige Verzögerungen sowie Mehrkosten die Folge sein werden. Gerade in dieser volatilen Zeit brauchen wir positive, proaktive Handlungen. Ich frage mich, warum das Denkmalamt in den vergangenen mehr als 10 Jahren, als die Kaserne Eigentum des Landes war, nicht aktiv geworden ist und jetzt demokratisch gefasste Beschlüsse blockiert werden. Entweder wir haben eine repräsentative Demokratie oder nicht. Wie sagte der Philosoph Karl Popper: „Die Zukunft ist offen. Sie hängt von uns ab – von uns allen.“

Susanne Tappeiner, Schlanders: Was die künftige Gestaltung des Kasernenareals betrifft, fehlen mir die Visionen und der Mut der zuständigen Gremien. Dies wäre jetzt eine große Chance für Schlanders und den Vinschgau, hier etwas Großes zu schaffen. Wieso hat denn die Zusammenarbeit mit der Universität Bozen nicht geklappt? In Brixen und Bruneck gibt es Außenstellen, warum nicht auch in Schlanders. Die Lage in der Nähe des Bahnhofs wäre ideal. So könnte auch ein Teil der Gebäude erhalten bleiben und die Errichtung einer Fakultät hätte sicherlich Strahlkraft über den Vinschgau hinaus. Wir brauchen in Vinschgau mehr Visionen, ansonsten werden wir, wie



Christiane Pircher



Horst Fritz



Karl Pfitscher

auch die jüngste Vergangenheit zeigt, total übergangen. Das sogenannte „leistbare“ Wohnen sehe ich mit einem Fragezeichen, das Geld machen in diesem Fall wieder andere... Und wer kommt dann zum Zuge? Die Erhaltung und Nutzung des Kasernenareals wäre eine Chance den Wirtschaftsstandort Schlanders zu stärken und Arbeitsplätze zu schaffen. Zum Abriss kann ich als Anrainerin nur sagen: eine Sauerei. Lärm, Staub und Gestank, das könnte sich kein Privater leisten um 4 Uhr in der Früh Bauarbeiten zu beginnen. Mir fehlen einfach die Worte. Mir geht es nicht auf Biegen und Brechen etwas zu erhalten, es geht einfach um die Vorgangsweise, dass kein Gemeinderat informiert ist. Gut, dass ein klarer Stopp aus Bozen kam.

Karl Pfitscher, Schlanders: Ich kann es einfach nicht verstehen, wie jetzt eine Gruppe daherkommt und den Abriss der Kaserne in Schlanders verhindern will. Bereits seit über zehn Jahren wurde die Bevölkerung von Schlanders darüber informiert und es gab verschiedene öffentliche Veranstaltungen, wo man über das Projekt usw. mit einbezogen wurde. Sicher kann man über die Vorgangsweise des Abbruchs diskutieren, aber Fakt ist, dass man sich ganz klar für den Abbruch der Kaserne aussprach. Wo waren all die Gegner in den 10 Jahren und was mich wundert, ist, dass von diesen Gegnern die Mehrheit gar

nicht mal Schlanderser sind. Müssen wir uns das alles gefallen lassen? Ich frage mich auch, wer jetzt die Mehrkosten wegen des Stillstands bezahlt? Enttäuscht bin ich auch von der Landeskonservatorin Karin Dalla Torre und von so manchen Schlanderser Bürger... Es wurden Beschlüsse gefasst von Seiten der Gemeindeverwaltung und vom Gemeinderat mit vorherigem Anhören der Bürger über dieses Projekt. Anscheinend haben manche Bürger von Demokratie keine Ahnung.

Katharina Thurin, Schlanders: Seit ich durch meine Arbeit beinahe täglich auf das Areal der ehemaligen Drusus-Kaserne komme und das vorbildhafte Beispiel der BASIS kennengelernt habe, habe ich mir die Frage gestellt, was auf diesen vier Hektar noch alles möglich wäre. Ich stimme vollkommen zu, dass es leistbaren Wohnraum braucht. Doch bisher ist nicht genau festgelegt, was das heißt. Gemeinsam mit zahlreichen Schlanderser BürgerInnen und interessierten Personen aus aller Welt haben wir uns außerdem gefragt, warum dieses

historische Ensemble mit seinen über Jahrzehnten gewachsenen Grüninseln austauschbaren, nichtssagenden und seelenlosen Spekulationsobjekten weichen muss. Es ist unakzeptabel in Zeiten der Klimakrise gut erhaltene Bausubstanz dem Erdboden gleich zu machen und teure Materialien von kurzer Lebensdauer und mit schlechter Ökobilanz um die halbe Welt zu karren. Man dachte sich wohl: „endlich weg mit dem Schandfleck“. Doch das löscht die Zeitgeschichte Südtirols und damit verbundene negative Emotionen nicht aus. Wünschenswert wäre viel eher eine umfassende Aufarbeitung der Vergangenheit, um daraus lernen zu können und damit den Krisen unserer Zeit gestärkt entgegenzutreten. Das Potential für eine sinnvolle Nachnutzung und dessen Transformation wäre jedenfalls vorhanden, wie die BASIS zeigt. Die BASIS lebt vor, wie man diesen alten Mauern neues Leben einhauchen und ein friedliches Zusammenleben gelingen kann. Teils europäische Investitionen stehen mit dem Abriss der Kasernenriegel auf dem Spiel. Als überzeugte Europäerin enttäuscht es



Katharina Thurin

WALZL
GETRÄNKE
GLURNS | SCHLANDERS

Max-Valier-Straße 5
39020 Glurns
Tel. +39 0473 831 133
glurns@walzl.com

Staatsstraße 21
39028 Schlanders
Tel. +39 0473 730 178
schlanders@walzl.com

www.walzl.com

FOLLOW US ON

**BIERE
WEINE
GETRÄNKE
SPIRITUOSEN**

**ENGROS
DETAILVERKAUF
LIEFERSERVICE**

10 AUS DEM DORFLEBEN

mich zutiefst, miterleben zu müssen, dass in unserer Gemeinde die europäischen Werte der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Solidarität mit Füßen getreten werden.

Mathias Lechthaler, Göflan: Als ich vom Abriss der Kasernen gehört habe, war ich schockiert. Weniger war ich schockiert, dass mit dem Abriss begonnen wurde. Dass die Kasernen, obwohl sie eine einmalige Chance für Schlanders sein könnten, wohl nicht überleben werden, habe ich schon vermutet. Ich war mehr über das wie schockiert. Von einem Tag auf den anderen, mitten in der Nacht, mit Polizeischutz auffahren. Was sind das für Zustände? Und dann mit der lächerlichen Argumentation „Gefahr in Verzug“. Die Kasernen stehen schon ewig so herum und jetzt auf einmal muss innerhalb von 24 Stunden gehandelt werden? Wurde hier versucht, den Entscheidungen des Denkmalschutzamtes zuvorzukommen? Man kann nur von Glück sprechen, dass die Landeskonservatorin Dalla Torre noch Schlimmeres verhindern konnte. Ihr Einschreiten zeigt auch, dass die Vorgehensweise des Bürgermeisters zumindest voreilig war. Was ich in dieser Diskussion aber noch nie verstanden habe: Man kann ja für einen Abriss sein, für einen Erhalt der Gebäude, für die Errichtung von Kondominien oder von mir aus auch für den Bau eines Fischerteiches... Alles in Ordnung. Aber dann muss man darüber reden. Die Gemeinde behauptet, das wurde gemacht. Aber offensichtlich war das nicht ausreichend. Es sind ja nicht nur ein paar „Hansl“, die sich hier für einen Erhalt stark machen, im Gegenteil. Die Petition zum Erhalt der

Kasernen auf change.org hat mittlerweile über 2.500 Unterschriften, weit über die Grenzen von Schlanders hinaus gesammelt. Also bitte, reden wir ordentlich darüber.

Lisa Mair und Lea Mair, Schlanders: Wir finden, dass so wie die Kaserne bisher genutzt worden ist in den letzten Jahren und gerade mit BASIS Vinschgau Venosta ein sehr wertvoller Ort für viele Menschen aus Schlanders und darüber hinaus geschaffen worden ist. Nach den Ereignissen rund um die Kaserne ist es aus unserer Sicht jetzt einfach wichtig und notwendig, dass ein guter und konstruktiver Dialog mit allen Beteiligten geführt wird, damit eben das Potential, das hinter und im Kaserneneareal steckt, auch gut genutzt werden kann und im Endeffekt alle davon profitieren. Man sollte sich nochmal gemeinsam an einen Tisch setzen und konstruktiv miteinander reden, denn das Areal ist eine Chance für alle und deswegen sind wir der Meinung, dass auch jeder etwas davon haben sollte.

Vorstand BASIS Vinschgau Venosta:

Der Verein BASIS Vinschgau Venosta ist in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und Provinz als Träger für die Führung der Palazzina Servizi als Gründer- und Innovationszentrum entstanden. Er mietet das Gebäude für die nächsten 30 Jahre und bietet der lokalen Bevölkerung Räume, Dienstleistungen und Veranstaltungen für Wirtschaft, Bildung, Kultur und Soziales. Aufgrund der Anfrage nach Kleingewerbeplätzen im Handwerk, Kunsthandwerk und Kunst, ermöglichte die Verwaltung

eine Zwischennutzung im Nebengebäude (Kreativwerkstatt) bis Ende 2023 mit Aussicht auf Verlängerung bis 2030. Für diese Flächen und Räume ist BASIS verantwortlich. Der Vorstand befürwortet, dass das Areal im Besitz der Gemeindeverwaltung und öffentliches Gut bleibt! Wir bewerten das aktuelle Vorhaben der Versteigerung der Flächen als Verlust. Es gibt alternative Modelle bezüglich Wohnen, Wirtschaft und Gemeinschaft, welche für Schlanders höhere und längerfristige Einnahmen und Perspektiven generieren können. Beispiele hierfür sind intergenerationale Mietwohnmodelle, Ansiedelung universitärer Bildung, Kleingewerbe und zusätzliche touristische Attraktivität. Es ist die Aufgabe von BASIS gesellschaftliche sowie wirtschaftliche Entwicklungen aufzugreifen und zu ermöglichen. Wir sammeln seit drei Jahren Bedürfnisse und Erfahrungen im direkten Austausch mit den Menschen vor Ort und jenen, die Schlanders aufgrund unserer Anziehungskraft besuchen, hier arbeiten und ihr Wissen mit uns teilen. Dieses Netzwerk kann bereichernd zur Quartiersentwicklung beitragen. Dabei geht es nicht um den ausnahmslosen Erhalt der Gebäude, sondern um die intelligente Nutzung bestehender Strukturen und deren Ergänzung um fehlende Funktionen. Der Bürgermeister und die Gremien haben Mut bewiesen BASIS Vinschgau Venosta einen Teil des Ortes anzuvertrauen. Nun braucht es Stärke und die Unterstützung aus der Bevölkerung um weiteren Inhalten und Akteuren Zeit und Raum zu geben.

Redaktion



Mathias Lechthaler



Der Vorstand der BASIS Vinschgau Venosta

Offen gestaltete Pädagogik in den Kindergärten der Gemeinde Schlanders

Wir nehmen eine offene Haltung gegenüber den Bildungsbemühungen der Kinder ein, nehmen Themen und Interessen der Kinder wahr, beachten sie und nehmen sie ernst. Nach zwei besonderen Jahren, aufgrund der Coronavorschriften, dürfen sich in unseren mehrgruppigen Kindergärten die Kinder der unterschiedlichen Gruppen auch wieder begegnen und die Türen dürfen offenbleiben. Die vier Grundbedürfnisse der Kinder, die es bei der Gestaltung der Räume zu berücksichtigen gilt, sind überall dieselben: Bewegung, Bauen - Konstruieren, Kreativität - bildnerisches Gestalten und Rollenspiel. Entsprechend richten wir im eingruppigen Kindergarten die Ecken und Nischen sowie im zwei- und viergruppigen Kindergarten die Räume ein. Vielfältigste Materialien und Geräte regen die Neugierde an und ermöglichen Herausforderungen zur Weiterentwicklung. Kinder entscheiden, ob sie sich alleine beschäftigen oder gemeinsam mit anderen spielen, forschen und erkunden wollen und in welchem Raum. In jedem Bereich



gibt es auch die Möglichkeit, sich zurückzuziehen und für sich zu sein. Eine wertvolle und bei den Kindern beliebte Ergänzung zu den Räumen ist der Garten. Unsere Außenspielbereiche bieten den Kindern viele Möglichkeiten, unterschiedlichste Erfahrungen zu machen, das Wetter und die Natur zu spüren, Naturmaterialien auszuprobieren, verschiedene Bewegungsmöglichkeiten wie laufen, klettern, schaukeln und balancieren zu üben. Wo es geht, verlegen wir Bildungsbereiche auch in den Außenspielbereich und öffnen diesen bereits in der Freispielzeit nach der Eintrittszeit und der gleitenden Jause. Weiterhin wichtig sind uns die

gemeinsamen Momente und Rituale, die wir als Gruppe erleben (im mehrgruppigen Kindergarten ist es die Stammgruppe): der tägliche Morgenkreis wo wir erzählen, singen, Gespräche führen, über unsere Gefühle sprechen, das gemeinsame Mittagessen sowie das Verabschieden am Nachmittag. Bei der Planung aller Angebote sind die Interessen der Kinder unsere Grundlage. Wir freuen uns auf ein spannendes gemeinsames Kindergartenjahr.

Die Leiterinnen der Kindergärten Schlanders, Kortsch, Göflan und Vetzan: Elke Kofler, Waltraud Kaserer, Birgit Unterholzner und Sarah Wegmann

kfb-Kalender 2023

Der neue Kalender der Katholischen Frauenbewegung (kfb) für das Jahr 2023 ist erschienen und steht unter dem Titel: wunsch.bild@kirche.komm Welches Bild von Kirche habe ich? Was ist Kirche für mich? Ein Mosaik, zusammengesetzt aus unterschiedlichen Steinen: großen, kleinen, dunkeln, hellen, ... gemeinsam ergeben sie ein Ganzes, verändern das Bild, wenn Steine wegbrechen und neue dazukommen. Oder ein Leuchtturm, ein Licht in Dunkelheit und Nebel, der Orientierung gibt, um nicht auf Grund zu laufen. Oder... Der neue Kalender enthält 12 Bilder, denen die junge Künstlerin Miriam Devalier aus Tramin mit viel Herz Form und Farbe

gegeben hat. Mit einem Teil des Erlöses aus dem Verkauf des Kalenders wird die Vereinigung von Eltern und Freunden von Menschen mit Down-Syndrom „Il Sorriso – Das Lächeln“ unterstützt. „Il Sorriso – Das Lächeln“ weist auf das Lächeln dieser Kinder hin, das den Eltern hilft, die Schwierigkeiten zu überwinden, die das Down-Syndrom mit sich bringt - ein Leuchtturm für betroffene Familien. Der Kalender ist im Büro der Katholischen Frauenbewegung erhältlich. Nähere Informationen unter: sabine@kfb.it, Tel. 0471 972 397

*Sabine Bordonetti,
Katholische Frauenbewegung*



Veranstaltungskalender

OKTOBER - DEZEMBER 2022



35 Jahre
Bildungsausschuss
Schlanders

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Do, 20.10.	Ganztägig	Ausstellung von Paolo Marcheselli: Acrylfarben auf Wasserbasis, Holz (bis 03.11.)	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek Schlandersburg
Do, 20.10.	17:00 - 19:00	ONLINE Grundkurs: Hotelsoftware ASA-Hotel (6 Einheiten Mo und Do bis 14.11.)	online	KVW Bildung
Fr, 21.10.	15:00	VKE Kinderkino: Oh wie schön ist Panama	Kulturhaus Schlanders	VKE Schlanders
Fr, 21.10.	18:00	Sepp Messner Windschnur - Musikalisch-Kulinarische Reise	Gasthaus Schwarzer Adler - Trägerwirt	Gasthaus Schwarzer Adler - Trägerwirt
Fr, 21.10. Sa, 22.10.	19:00 - 22:00 14:00 - 17:00	Besser fotografieren mit Spiegelreflex- und Systemkamera (2 Einheiten)	Schlanders - Kursraum wird bekannt gegeben	KVW Bildung Vinschgau
Sa, 22.10.	08:00 - 12:00	Bauernmarkt zu Erntedank	Fußgängerzone	
Sa, 22.10.	20:00	KINO Märzengrund (Bauerndrama)	Kulturhaus Schlanders	Kulturhaus Schlanders
Di, 25.10.	18:00	Repair Café - Reparieren statt aussortieren	BASIS Salotto	BASIS Vinschgau Venosta
Di, 25.10.	20:00	„Heimat – Die andere Erzählung“ Ein Film von Karl Prossliner über Leopold Steurer	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek Schlandersburg
Di, 25.10.	20:00	Benefizkonzert: GALA DER STIMMEN mit Teil- nehmern der Merano Academy mit bedeutenden Werken aus Oper und Operette	Kulturhaus Schlanders	Kulturhaus Schlanders
Mi, 26.10.	10:00 - 11:00	Bookstart-Treffen für Eltern mit Kindern von 18 - 36 Monaten	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek Schlandersburg
Mi, 26.10.	20:00	Filmclub: Tausend Zeilen (Drama)	Kulturhaus Schlanders	Filmclub Schlanders
Fr, 28.10.	18:30 - 22:00	Pflegeprodukte selbst herstellen	Elki Schlanders	Elki Schlanders
Fr, 28.10.	19:00	„Dienstmädel in Bella Italia“ - Buchvorstellung mit Sabine Peer	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek Schlandersburg
Sa, 29.10.	10:00 - 17:00	Allerheiligen - Traditionen leben	Fußgängerzone	
Sa, 29.10.	14:00 - 18:00	Erste-Hilfe-Kurs für Mitglieder	Weißes Kreuz Schl.	Landesrettungsv. WK
So, 30.10.	18:00 - 19:43	KINO Der junge Häuptling Winnetou	Kulturhaus Schlanders	Kulturhaus Schlanders
Mo, 07.11.	09:00 - 11:00	Offener Treff im Elki (jeden Montag und Donnerstag)	Elki Schlanders	Elki Schlanders
Mo, 07.11.	20:00 - 21:30	„Da tanzt der Bär“ - es wird getanzt in Schlanders (Anfänger, 8 Abende)	Musikschule	KVW Seniorenclub Schlanders
Di, 08.11.	08:30 - 09:30	Fit in den Morgen (15 Einheiten)	Feuerwehrrhalle Schl.	KVW Ortsgruppe Schlanders
Di, 08.11.	09:45 - 10:45	Bewegung bis ins Alter (12 Einheiten)	Feuerwehrrhalle Schl.	KVW Seniorenclub Schl.
Di, 08.11.	17:00 - 18:00	Märchenherbst 2022 - Märchen am Lagerfeuer	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek, Bildungsaus- schuss Schl., Kulturhaus, Schlanders Marketing
Di, 08.11.	20:00 - 21:30	„Da tanzt der Bär“ - es wird getanzt in Schlanders (Fortgeschrittene, 8 Abende)	Musikschule	KVW Seniorenclub Schlanders
Mi, 09.11.	18:30 - 20:15	50+ EDV-Grundkurs (6 Abende)	WFO Schlanders	KVW Bildung Vinschgau
Do, 10.11.	18:30 - 20:10	A1.1+ Deutsch für AnfängerInnen ohne Vorkenntnisse (10 Einheiten)	WFO Schlanders	KVW Bildung Vinschgau
Di, 10.11.	20:00	Märchenherbst 2022 - Erotische Märchen	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek, Bildungsaus- schuss Schl., Kulturhaus, Schlanders Marketing
Sa, 12.11.	14:30 - 15:30	Ziehharmonikakurs (AnfängerInnen & Fortgeschrittene, 10 Einheiten)	Haus der Begegnung	KVW Ortsgruppe Schlanders
Sa, 12.11.	16:00 - 17:00	Gitarrenkurs (AnfängerInnen & Fortgeschrittene, 10 Einheiten)	Haus der Begegnung	KVW Ortsgruppe Schlanders
Sa, 12.11.	19:00 - 21:00	Märchenherbst 2022 - Geschichten-Nachtwanderung für Kinder in Begleitung der Eltern/Großeltern	Treffpunkt Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek, Bildungsaus- schuss Schl., Kulturhaus, Schlanders Marketing

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Sa, 12.11.	20:30	Barbara Balldini: „g'hörig DURCHGEKNALLT“ (Kabarettprogramm)	Kulturhaus Schlanders	Showtime Agency
Di, 15.11.	17:00	Märchenherbst 2022 - Märchen am Lagerfeuer	Innenhof der Schlandersburg	Bibliothek, Bildungsausschuss Schl., Kulturhaus, Schlanders Marketing
Do, 17.11.	15:00	Märchenherbst 2022: Märchennachmittag für Senioren	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek, Bildungsausschuss Schl., Kulturhaus, Schlanders Marketing
Fr, 18.11.	15:00 und 16:30	Märchenherbst 2022: Märchenfilm im Kino	Kulturhaus Schlanders	Kulturhaus, Bildungsausschuss Schl., Bibliothek, Schlanders Marketing
Sa, 19.11.	16:00 und 20:00	Märchenherbst 2022: Geschichten von Leni Leitgeb, Märchenerzählerin aus Brixen (16:00 Uhr für Kinder ab 5 Jahren, 20:00 Uhr für Erwachsene)	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek, Bildungsausschuss Schl., Kulturhaus, Schlanders Marketing
Mo, 21.11.	18:00 - 19:40	ONLINE A1.1+ Deutsch für AnfängerInnen ohne Vorkenntnisse (10 Einheiten)	online	KVV Bildung Vinschgau
Mo, 21.11.	18:15 - 19:55	ONLINE A2.2+ English Pre Intermediate Plus (10 Einheiten)	online	KVV Bildung Vinschgau
Mo, 21.11.	19:30 - 22:00	Gretchenfrage ... trendige Zöpfe und Flechtfrisuren lernen	Schlanders - Ort wird bekannt gegeben	KVV Bildung Vinschgau
Di, 22.11.	09:00 - 11:00	Senior Online - Erste Schritte E-Mail - Kommunikation mittels E-Mail	KVV Schlanders	KVV Bildung Vinschgau
Di, 22.11.	17:00	Märchenherbst 2022 - Märchen am Lagerfeuer	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek, Bildungsausschuss Schl., Kulturhaus, Schlanders Marketing
Di, 22.11.	20:00	Heldenplätze von Calle Fuhr (Gastspiel des Volkstheaters Wien)	Kulturhaus Schlanders	Südtiroler Kulturinstitut
Do, 24.11.	17:00 - 19:00	ONLINE Aufbaukurs: Hotelsoftware ASA-Hotel (3 Einheiten)	online	KVV Bildung Vinschgau
Do, 24.11.	20:00	Märchenherbst 2022: Buchvorstellung - Katharina vom Schönplimatal	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek, Bildungsausschuss Schl., Kulturhaus, Schlanders Marketing
Fr, 25.11.	15:00 und 17:00	Märchenherbst 2022: Onkel Tonka	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek, Bildungsausschuss Schl., Kulturhaus, Schlanders Marketing
Sa, 26.11.	09:00	Märchenherbst 2022: Märchenfrühstück	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek, Bildungsausschuss Schl., Kulturhaus, Schlanders Marketing
So, 27.11.		AVS-Abschlusstörgelen	Eisacktal	AVS Schlanders
Di, 29.11.	18:00 - 21:00	Repair Café - Reparieren statt aussortieren	BASIS Salotto	BASIS Vinschgau Venosta
Mi, 30.11.	18:30 - 20:15	50+ EDV-Aufbaukurs (6 Einheiten)	WFO Schlanders	KVV Bildung Vinschgau
Mi, 14.12.	16:00	Der kleine Wassermann (Kindertheater ab 4 Jahren)	Kulturhaus Schlanders	Kulturhaus Schlanders

Weitere Veranstaltungen auf der Internetseite der Gemeinde: www.schlanders.it/de/Dorflieben_Familie/Veranstaltungen/Veranstaltungskalender

Redaktionsschluss für den nächsten Veranstaltungskalender: Mo, 21.11.2022

Auch mit Ihrem Mobilgerät
finden Sie hier
**alle Veranstaltungen
in Schlanders**



Anche con il Vs. dispositivo
mobile potete trovare qui
**tutti gli eventi
a Silandro**

Pilotprojekt: Besser lesen und schreiben lernen

Auch in Südtirol muss davon ausgegangen werden, dass es etliche deutschsprachige Menschen gibt, die nicht genug lesen und schreiben können, um die eigene gesellschaftliche Teilhabe zu sichern. Es wird von „gering Literalisierten“ gesprochen, die auch in einer Wohlstandsgesellschaft mit gut funktionierendem Schulsystem dennoch hervorgehen. Für viele Betroffene ist die Schwierigkeit mit dem Lesen und Schreiben eine psychische Belastung. Sie leben mit dem Risiko in wichtigen Lebensbereichen zu scheitern und ausgegrenzt zu bleiben. Die stets steigenden gesellschaftlichen Anforderungen unter anderem die digitale Entwicklung stellen eine zusätzliche Herausforderung dar, da gewisse Dienstleistungen (Visiten, Fahrpläne, Ansuchen, SPID usw.) nur mehr digital angeboten werden. Und dies wiederum Lese- und Schreibkompetenzen voraussetzen.

Unterstützung für „gering Literalisierte“ in Schlanders

Beim Angebot für „gering literalisierte“ Erwachsene handelt es sich um eine ganz individuelle Unterstützung

für deutschsprachige Menschen, die ihre Lese- und Schreibkompetenz steigern möchten. Das Angebot richtet sich an Erwachsene mit Deutsch als Muttersprache oder sehr gut deutschsprachige Menschen:

- die Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben haben
- denen das Lernen schwer fällt
- die Schule oder Ausbildung lange zurückliegt, oder nicht beendet haben

Die Teilnahme ist kostenlos, man braucht sich nicht im Voraus anzumelden und findet bis 15. Juni 2023 jeweils am Donnerstag von 16 – 18 Uhr statt (KVW Bildung Vinschgau, Hauptplatz 131, Schlanders). Außerdem wird absolute Anonymität gewährleistet.

Info-Veranstaltung im Schloss Goldrain

Ende Oktober findet im Schloss Goldrain eine Info-Veranstaltung statt, um Erwachsene mit geringen Lese- und Schreibkompetenzen zu erkennen und zu beraten. Zielgruppe des Seminars sind Beratungsstellen, Kursleitende von Arbeitssicherheitsschulungen, Berufsverbände, Arbeitgebende



und andere Interessierte, die beruflich oder privat mit Menschen zu tun haben könnten, die wenig lesen und schreiben können.

Infos und Anmeldung im Amt für Weiterbildung: Tel. 0471 413 394, E-Mail: sonja.logiudice@provinz.bz.it Teilnahme kostenlos

Da das Vorhaben als Pilotprojekt im Vinschgau startet, versucht das Amt für Weiterbildung durch die Info-Veranstaltung im Schloss Goldrain die allgemeine Öffentlichkeit zu erreichen, um sie auf das Phänomen aufmerksam zu machen.

Sonja Logiudice, Amt für Weiterbildung

Weihnachtskarten für Menschen in Not

Viele Südtiroler Künstler und Freizeitmaler haben wieder besondere Motive für die jährliche Kartenaktion des „Bäuerlichen Notstandsfonds – Menschen helfen“ kostenlos zur Ver-

fügung gestellt. Mit dabei sind diesmal auch zwei Nachwuchskünstler: Lukas Rainer (10 Jahre) und Maria Niederbrunner (14 Jahre). Sie haben viel Talent und ein großes Herz bewiesen und tolle Bilder gemalt. Die neuen Glückwunsch- und Weihnachtskarten können ab sofort online auf www.menschen-helfen.it/shop oder im SBB-Bezirksbüro in Schlanders (Dr.-Heinrich-Vögele-Straße 7 | Tel. 0473 737800 | schlanders@sbb.it) erworben werden. Sie können auf Wunsch auch mit einem persönlichem Innentext und für Firmen mit dem eigenen Logo versehen werden. Durch den Kauf von Glückwunsch- und Weihnachtskarten er-

möglichen Sie es dem „Bäuerlichen Notstandsfonds – Menschen helfen“, weiterhin unverschuldet in Not geratene bäuerliche und nicht-bäuerliche Personen und Familien in Südtirol zu unterstützen und so neue Hoffnung und Lebensmut zu schenken. Persönliche Weihnachtsgrüße bereiten Menschen somit doppelt Freude. Der BNF bedankt sich für den Kauf der Weihnachtskarten, damit helfen Sie uns zu helfen.

Weiterführende Informationen sowie Bestellungen unter: Tel. 0471 999 330 | bnf-weihnachtskarten@sbb.it | www.menschen-helfen.it/shop

Bäuerlicher Notstandsfonds EO



Melaunenfest

Am 8. Oktober haben sich die Nachbarn auf dem „Platzl pan groaßn Stuan“ zum gemütlichen Beisammensein getroffen. So wurde die liebgewordene Tradition, sich zwei Mal im Jahr zum Melaunenfest zu treffen wieder aufgenommen, das erste Mal seit der Coronaunterbrechung. Getränke wurden eingekauft, alles andere bringen die Nachbarn selbst. Kaffee, Kuchen und allerhand Süßes gab es am Nachmittag, dann wurden Kastanien gebraten und am Abend gab es heuer drei verschiedene Suppen. Auch Salziges, Käse, Speck und Wurst wurden mitgebracht, sodass die Auswahl am Buffet reichhaltig und vielseitig war. Für die musikalische Umrahmung hat unser Nachbar Marco

in angenehmer Lautstärke gesorgt und uns mit seinem vielseitigen Programm wunderbar unterhalten. Auch Liedwünsche wurden erfüllt. Für die Kinder gab es die VKE-Rollenrutsche und Brettspiele von Spielideen, über dem offenen Feuer konnten Marshmallows gegrillt und Stockbrot gebacken werden. Unsere Nachbarin Antonietta hat ihre Luftballons mitgebracht und für jedes Kind tolle Luftballonfiguren geformt. Es wurde viel diskutiert, gelacht, Karten gespielt, gegessen und getrunken, mitgesungen und bei Einbruch der Dunkelheit ausgelassen getanzt. Alte Erinnerungen wurden aufgefrischt und neue Bekanntschaften geschlossen. Groß und Klein hat sich



gut unterhalten und wir sind uns einig: im Frühjahr gibt es das nächste Melaunenfest.

Elke Kofler

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

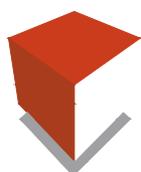
„Weihnachten im Schuhkarton (WiS)“ startet im Oktober unter dem Motto „Liebe lässt sich einpacken“. Wer bedürftigen Kindern zu Weihnachten eine Freude machen möchte, kann entweder eigene Schuhkartons weihnachtlich gestalten und packen oder vorgefertigte Kartons bestellen, die mit Geschenken für einen Jungen oder ein Mädchen unterschiedlicher Altersklasse gefüllt sind. Empfohlen wird eine Mischung aus Kleidung, Spielsachen, Schulmaterialien und Hygieneartikel. Packtipps sind unter www.weihnachten-im-schuhkarton.org zu finden, aber auch auf Flyern, die an vielen Orten in Südtirol ab Oktober aufliegen. Pro beschenktem Kind wird eine Geldspende von zehn Euro empfohlen. Diese dient dem Transport in die Empfängerländer, der Verteilung vor Ort, der Schulung der ehrenamtlichen Mitarbeiter und ist natürlich auch notwendig für Materialkosten, Öffentlichkeitsarbeit und Qualitätssicherung. Die fertigen Päckchen können in der Abgabewoche vom 7. bis 14. November ins Frischecenter Rungg (zu Geschäftszeiten) oder zur Christengemeinde

Schlanders (Dr.-Heinrich-Vögele-Str. 7E, | Mo-Fr 9-12 Uhr, 15-17 Uhr) gebracht werden. Die Geschenkpakete aus dem deutschsprachigen Raum gehen u. a. an Kinder in Bulgarien, Georgien, Lettland, Rumänien oder in der Ukraine. WiS ist Teil der internationalen Aktion „Operation Christmas Child“ der christlichen Hilfsorganisation „Samaritan's Purse“. Mehr Informationen gibt es auf der Homepage www.weihnachten-im-schuhkarton.org oder bei Linde Oester, Tel. 339 52 69 075 (Kordinatorin „Weihnachten im Schuhkarton“ in Südtirol).

Linde Oester, WiS in Südtirol



Hoch- u. Tiefbau - Wasserbau - Statik - Straßenbau - Sicherheitskoordination - Landwirtschaft - Vermessung - Kataster



INNERHOFER

Dr. Ing. Ulrich Innerhofer

Ingenieurbüro | Studio tecnico

I-39028 Schlanders - Andreas-Hofer-Str. 12/B - Tel. 0473 620277 - info@innerhofer.bz

Spielefest am Kortscher Sportplatz



Endlich war es wieder soweit! Nach einiger Zeit konnte der KFS Kortsch wieder ein Spielefest organisieren. Am 10. September wurden alle Kinder eingeladen auf den Kortscher Sportplatz zu kommen und an den vorbereiteten Spielen teilzunehmen. Sowohl Kleine als auch Große kamen voll auf ihre Kosten.

Die Kinder konnten sich an unterschiedlichen und abwechslungsreichen Stationen erfreuen. Torwandschießen, basteln, schminken und werken waren nur einige der tollen Angebote für die Kids. Auch für den kleinen Hunger und Durst wurde bestens gesorgt. Den Kindern standen Hot Dogs, Pizzas

und unterschiedliches Gebäck zur Verfügung. Der KFS bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern für dieses gelungene Spielefest und hofft auch im nächsten Jahr wieder ein solches Fest durchführen zu dürfen.

Juliane Rainer, KFS Kortsch

Ein Käfig voller Narren in Schlanders



Die Narren sind los... pünktlich zum Beginn der fünften Jahreszeit sind im Theaterverein Schlanders (TVS) am 11.11. die Narren los... und zwar gebändigt in einem Käfig auf der Bühne. Zum 20-jährigen Jubiläum präsentiert der TVS die Komödie „Ein Käfig voller Narren“, bei der altbekannte und neue Darstellerinnen und Darsteller ihre Leidenschaft für das Theater frönen dürfen. Adaptiert für die

Schlanderser Bühne wurde das Stück von Daniel Clemente, der auch Regie führt. Seit Anfang September wird fleißig geprobt und auch alle anderen Helfer sind schon in den Startlöchern. Ob die „Narren“ gebändigt werden können, davon können Sie sich bei einer der Aufführungen vergewissern.

*Susanne Resch Vilardo,
Theaterverein Schlanders*



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Gemeindeämter und -einrichtungen am 31. Oktober geschlossen

Am Montag, 31. Oktober 2022 bleiben alle Ämter und Einrichtungen der Marktgemeinde Schlanders geschlossen.

Sparwochen der Raiffeisenkasse Schlanders

PR-INFO

24. Oktober bis 4. November 2022

Alle Kinder und Jugendliche von 0-14 Jahren, die in den Sparwochen eine Einlage auf ihr Sparbuch tätigen, können sich ein tolles Geschenk aussuchen, wie unter anderem eines von drei nachhaltigen Bio-Pflanzsets. Ein kleines Stück Natur für zu Hause für alle, die die Welt des Gärtnerns kennenlernen möchten. Im Bio-Pflanzset ist alles enthalten, was

benötigt wird, um erfolgreich Pflänzchen zu züchten. Die Basilikum-, Minze- oder Petersiliensamen und die Anzuchterde aus biologischem Kokosfasermaterial sind im umweltfreundlichen Karton verpackt. Mit diesem Pflanzset kriegt wirklich jeder einen grünen Daumen. Hol dir dein Bio-Pflanzset und schau zu wie es wächst und gedeiht!



Raiffeisen Hausratversicherung

PR-INFO

Hab und Gut richtig absichern

Für die meisten Menschen ist das eigene Zuhause ein privater Rückzugsort, für dessen Gestaltung und



Pflege man gern viel Zeit und Geld investiert. Weil ein Brand, ein Diebstahl oder ein Wasserschaden hohe Kosten verursachen können, ist es wichtig, sich gegen diese Risiken abzusichern. Bei der Absicherung der eigenen vier Wände denken viele zunächst an die „globale Gebäudeversicherung“. Diese schützt das Wohnhaus und die damit fest verbundenen Gebäudeteile (Türen, Fenster, Treppen etc.) bei Brand-, Wasser-, Sturmschäden u. a. m. Auch Haftungsschäden, die vom Gemeinschaftseigentum ausgehen, wie beispielsweise von einem umgestürzten Baum im Garten des Gebäudes, sind in der Regel abgedeckt. Das eigene Heim besteht aber nicht nur aus der Gebäudehülle, sondern besticht vor allem durch den Inhalt, den sogenannten Hausrat. Dazu zählen Möbel, Bilder und Teppiche ebenso wie Bekleidung, Sportausrüstung, Elektrogeräte u. v. m. Wird der Wert all dieser Gegenstände summiert, kommt ein beachtlicher Betrag zusammen, der über eine Hausratversicherung abgedeckt sein sollte. Wird beispielsweise die Küche durch einen Wasserrohrbruch unter Wasser gesetzt, dann ersetzt die Haus- und Wohnungsverversicherung von Assimoco defekte Geräte oder die Küchenmöbel. Auch Schäden gegenüber

Dritten, für die man gesetzlich haftet, sind abgesichert, sofern die entsprechende Deckung abgeschlossen wurde. Ist man nicht richtig versichert, kann ein Feuer- oder Wasserschaden im Extremfall sogar existenzbedrohend sein. Den Versicherungsschutz sollte man alle drei bis fünf Jahre überprüfen und an die jeweilige Lebensphase anpassen. Angesichts der hohen Inflation und ständig steigenden Preise ist für jeden Wohnungseigentümer oder Mieter gerade jetzt ein Versicherungsscheck ratsam. Die Raiffeisenkassen sind kompetente Ansprechpartner in allen Versicherungsfragen, vereinbaren Sie unverbindlich einen Beratungstermin in der Raiffeisenkasse Schlanders.

**Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige.
Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende
Einsicht in das über die Webseite www.assimoco.it und
bei den Raiffeisenkassen erhältliche Informationsset.*



WALLNÖFER
Günther & Rudolf OHG

ELEKTROANLAGEN - HAUSLEITSYSTEME
HEIZUNGS- und LÜFTUNGSREGELUNGEN
KUNDENORIENTIERTE
AUTOMATISIERUNGSANLAGEN

Laas - Industriestr. 67 - Tel. 0473 626755
www.elwgr.it - office@elwgr.it



Schwimmbad-Olympiade



Am 28. August veranstalteten das Jugendzentrum Freiraum Schlanders zusammen mit dem Jugendtreff LaMa Laas eine Schwimmbad-Olympiade im Freibad Schlanders. Um den Tag für Familien attraktiver zu gestalten, wurden noch andere Schlanderser Vereine mit ins Boot geholt. Das Eltern-Kind-Zentrum Schlanders baute für die kleineren Schwimmbadbesucher eine Malwand auf und betreute dort die Kinder. Zusätzlich

veranstalteten sie jede Stunde ein Erzähltheater mit dem Kamishibai und konnten so die Kinder mit drei verschiedenen Märchen unterhalten. Der Alpenverein und der Amateursportclub Schlanders Sektion Volleyball waren auch vor Ort um Interessierten an der Boulderwand und auf dem Beachvolleyfeld Tipps zu geben und Tricks zu zeigen. Die Olympiade selbst bestand aus sieben verschiedenen Koordinations- und Geschicklichkeitsspielen in und außerhalb des Wassers. In Zweiertteams mussten die Aufgaben an den verschiedenen Stationen so schnell wie möglich gemeistert werden. Teilnehmen durfte jeder, der schwimmen konnte und so waren die Teams altersmäßig recht bunt durchmischt. Insgesamt stellten sich 20 Teams der Heraus-

forderung. Nachdem alle Teams alle Spiele gemeistert hatten, wurden die einzelnen benötigten Zeiten summiert und so die Sieger ermittelt. Dank der vielen großzügigen Sachpreisspenden war es möglich, dass jeder Teilnehmer einen Preis erhielt. Wir möchten uns bei allen bedanken, die es ermöglicht haben, dass dieser tolle Familiennachmittag im Schwimmbad stattfinden konnte, bei den Verantwortlichen der Gemeinde, den Pächtern des Lidos und den Bademeistern, den Vereinen, die das Rahmenprogramm gestaltet haben, den Jugendlichen, die geholfen haben, den großzügigen Spendern der Preise sowie all jenen, die mitgemacht haben.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bezirksmedien GmbH
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93
Eintragung im ROC Nr. 3226/1994

Adresse: Grüblstraße 142,
39028 Schlanders | Tel. 0473 621 715

**Verantwortlich im Sinne
des Pressegesetzes:** Josef Laner

Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an), Gudrun Warger (gu), Ingeborg Rechenmacher (ir), Manuel Gruber (mg), Mario Buccoli (mb, Pfarrei), Rafael Micheli (rm), Ramona Kuen (Schlanders Marketing), Raimund Rechenmacher (rr, Bibliothek), Leander Vanzo (lv, JuZe), Doretta Guerriero (dg), Sieglinde Stricker (ss)

Druckerei: Ferrari Auer

Grafik: Bezirksmedien GmbH

Kontakt Werbeanzeigen:
Gudrun Warger – Kabinett,
Tel. 0473 737 727,
kabinett@schlanders.it

Kontakt Redaktion:
Anna Paulmichl
info@gemeinderundschau.it

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:** 24.11.2022

Erscheinungstermin: 09.12.2022





Öffnungszeiten

Di. bis Do.: 16:00 bis 20:00 Uhr

Fr. und Sa.: 16:00 bis 23:00 Uhr




Krankenpastoral

Krank sein. Plötzlich oder langsam schleichend kann sich das Leben eines Menschen verändern. Der gewohnte Rhythmus ist dann nicht mehr da, der vertraute Alltag verändert sich und die Zukunft sieht plötzlich ganz anders aus. Diese Veränderung betrifft den ganzen Menschen in all seinen Dimensionen, körperlich, psychisch und spirituell. Den betroffenen Menschen hierbei zu begleiten, sollte Aufgabe der Seelsorge sein. Kranken beizustehen, sie und ihre Angehörigen im Blick zu behalten gehört zum Selbstverständnis der Kirche.

Jede Seelsorgerin, jeder Seelsorger, der von seiner Kirche beauftragt ist, hat dieses Werk der Barmherzigkeit in seinem Grundauftrag übertragen bekommen. So soll die Sorge um die Kranken, besonders auch die chronisch Kranken, die Schwerstkranken und Sterbenden in jeder Pfarrei, in jeder Seelsorgestelle präsent sein. In jeder Eucharistie, in der für die Kranken gebetet wird, wird dies sichtbar. Sie werden miteingeschlossen in die Feier des Lebens und der Auferstehung. Der Weg der Kommunionshelfer bzw. Seelsorger mit dem Leib

Christi aus dem Gottesdienst hinaus hin zu den Kranken ist ein Gemeinschaftsdienst der Glaubenden, zu denen auch die gehören, die selber nicht aktiv am Gottesdienst teilnehmen können. Auch unsere Pfarrei bietet diesen ehrenamtlichen Dienst der Krankenpastoral an. Bei Bedarf werden für Menschen, die keine Möglichkeit mehr für einen Messbesuch haben, Hausbesuche angeboten (gemeinsames Gespräch, Gebet, Bibellesen, Wortgottesdienst und Krankenkommunion). Dieser Gruppe gehören unser Dekan P. Mathew, die Kommunionshelferinnen Elisabeth Fleischmann, Helga Wielander, Rosmarie Holzner Graziotin und Kommunionshelfer Markus Horrer an. Das Sakrament der Krankensalbung und Beichte kann allerdings nur von einem Priester gespendet werden. Terminvereinbarung zu Bürozeiten im Pfarrbüro unter: Tel. 0473 620 186 oder eine Nachricht auf das Handy der Pfarrei schreiben unter: Tel. 351 72 78 444.



mb

Zuwachs bei den Ministranten in Vetzan

Nach coronabedingten starken Einschränkungen der letzten zwei Jahre kann die Bevölkerung seit September wieder wöchentlich hl. Messen, Schülergottesdienste und Wortgottesfeiern in der Kirche von Vetzan besuchen. Einen wichtigen Dienst verrichten dabei auch wieder die fleißigen Mädchen und Burschen der Ministrantengruppe. Bei der hl. Messe am 9. Oktober 2022 wurde den Minis von Dekan P. Mathew und von Herbert Habicher viel Aufmerksamkeit geschenkt, dabei wurden sie für ihren wertvollen Dienst gelobt. Besonders erfreulich ist es, dass wieder fünf neue Ministranten in die Gruppe aufgenommen werden konnten: Hanna Schöpf, Emma Fuchs, Anna Kuppelwieser, Jonas Lösch und

Elias Tschennett freuten sich sichtlich, als ihnen das weiße Ministrantenkleid übergezogen wurde und P. Mathew jedes Kind den Messbesuchern vorgestellt hat. Er wünschte ihnen für ihren Weg mit Gott alles Gute. Lobende Worte fand der Dekan auch für die schöne musikalische Gestaltung der Messe, für die Leiterin der Ministrantengruppe Paula Pinzger sowie für die vielen fleißigen Helfer (Mesnerdienst und Pfarrgemeinderäte), die zum Gelingen der Gottesdienste beitragen. Als Belohnung für ihren Fleiß während des Kirchenjahres war die Ministrantengruppe anschließend zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen.

ss



Kinder-Sommer-Leserpreis 2022: Neue Rekorde



Das Jahr 2022 war bisher schon sehr außergewöhnlich, aber der diesjährige Kinder-Sommer-Leserpreis wird neue Maßstäbe für die Zukunft setzen.

In diesem Sommer haben 141 Kinder am Wettbewerb teilgenommen und zusammen 1.042 Bücher gelesen sowie die Fragen dazu beantwortet. Das stellt eine beachtliche Steigerung im Vergleich zu den vergangenen Jahren dar. Am 7. Oktober fand das Abschlussfest und die Verlosung statt. Zahlreiche Kinder hatten sich im Kinosaal eingefunden, um den Kinderfilm „Gekidnapped“ zu sehen und anschließend die vielen, tollen Preise entgegen zu nehmen. Die 150 Bücher für den Wettbewerb wurden, wie jedes Jahr, von Manuela und Susanne gelesen und den Grundschulern der Gemeinde schmackhaft gemacht. Ein solches Projekt kann natürlich nur funktionieren, wenn alle Beteiligten zusammenarbeiten.

Daher geht mein besonderer Dank an die Lehrkräfte der Grundschulen, die entgegenkommenden Damen im Schulsekretariat sowie an alle, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben. Vielen Dank an das AquaForum Latsch, den archeoParc Schnals, das Archäologiemuseum Bozen, die Athesia Schlanders, den Bildungsausschuss Schlanders, die Gemeinde Schlanders, an Graf Johannes Trapp, das Kulturhaus Schlanders, die Papierwelt 2000 und die Sparkasse Schlanders. Einen besonderen Dank möchte ich an meine langjährige Weggefährtin Manuela Schwienbacher richten, die seit dem Jahr 2013 zusammen mit mir diesen Lesewettbewerb organisiert. Und „last but not least“, möchte ich allen Kindern danken, die mit Freude gelesen und mitgemacht haben. Denn ein Kind das liest, wird ein Erwachsener, der denkt.

Susanne Hofer

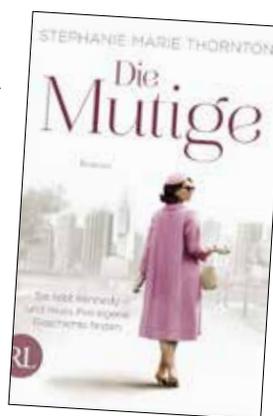
Stephanie Marie Thornton: „Die Mutige“

Verlag: RL (Rütten/ Loening), 2021, Roman

Die junge Jacqueline Bouvier stammt aus einer privilegierten und wohlhabenden Bankiersfamilie, die von ihr eine standesgemäße Eheschließung erwartet. Dennoch löst „Jackie“ 1951 ihre Verlobung mit einem langweiligen Börsenmakler, um herauszufinden, welche Abenteuer das Leben für sie bereithält. Als sie kurz darauf den charismatischen John F. Kennedy kennenlernt, zögert sie zunächst, auf seine Avancen einzugehen, da ihn sein Ruf als Frauenheld vorausseilt. Trotzdem verliebt sie sich unsterblich in ihn.

Ein Jahr später beugt sich John F. Kennedy dem Druck seiner Familie und heiratet die hochintelligente Journalistin. „Jackie“ wird zur Triebfeder seiner politischen Karriere und unterstützt ihren Mann auf seinem Weg ins Weiße Haus: Als John die

Wahl zum Präsidenten gewinnt, wird sie zur First Lady Amerikas. Ihre Eleganz und ihr Charisma machen sie zu einer Modeikone. Auf politischer Ebene erfolgreich, gestaltet sich das Privatleben des strahlend schönen Paares schwierig: „Jackie“ erleidet eine Fehlgeburt, ihr zweites Kind stirbt. Obwohl sich ihr Ehemann von einer Affäre in die nächste stürzt, hält sie ihm den Rücken frei. Das Leben als First Lady gerät für sie zunehmend zur Zerreißprobe. Trotzdem verliert sie nie die Contenance und kämpft um ihre Liebe, bis zu jenem Tag in Dallas. Die Autorin hat ein unterhaltsames und eindringliches Porträt



der ehemaligen First Lady der USA vorgelegt, in dem Fiktion und tatsächliche Biografie gut miteinander verwebt sind. Der flüssige, bildhafte und emphatische Erzählstil lässt den Leser in die Mitte des letzten Jahrhunderts reisen und an einigen spannenden Lebensjahren „Jackies“ teilhaben. Stephanie

Marie Thornton, eine amerikanische Bestsellerautorin, die mit ihrem Mann und ihrer Tochter in Alaska lebt, beschreibt in ihren Büchern die Geschichte von Frauen, die im Schatten der Geschichte Amerikas stehen.

Karin Palma Telfser

Schlanders erzählt

Einladung zum Märchenherbst vom 8. bis zum 26. November 2022

Herbstzeit ist Erzählzeit. Deshalb findet heuer bereits zum dritten Mal der Märchenherbst in Schlanders statt. Mit dieser Veranstaltungsreihe soll das Erzählen wieder seinen Platz bekommen und das Kulturgut „Märchen und Sagen“ wieder an Bedeutung gewinnen. Vom 8. bis 26. November haben Groß und Klein die Möglichkeit, bei verschiedenen Veranstaltungen in die Welt der Märchen und Geschichten einzutauchen. Denn Märchen können wertvolle Orientierungshilfen sein - sie begeistern und verzaubern, beflügeln die Phantasie, sie können heilen und trösten und Mut machen - bei Kindern und Erwachsenen. Geschichten zu teilen, sich von Worten berühren zu lassen ist eine wunderbare Art, Zeit miteinander zu verbringen.

Organisiert werden die Märchentage vom Bildungsausschuss Schlanders, der Bibliothek, dem Kulturhaus und Schlanders Marketing.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist kostenlos.

Di
08.11
15.11
22.11

MÄRCHEN AM LAGERFEUER

17:00 Uhr
für Kinder
von 4 -7 Jahren



Innenhof der
Bibliothek
Schlandersburg

Bitte warme Kleidung und evtl.
Decke mitbringen!

Do
10.11

EROTISCHE MÄRCHEN "Rund um die Welt" - von zart bis hart

MIT HARALD JÜNGST
Autor und Erzähler



20:00 Uhr
für Erwachsene

Bibliothek Schlandersburg

Anmeldung erwünscht: bibliothek@schlanders.it

06.11 -
27.11

Actionbound

Eine digitale Schnitzeljagd
durch Schlanders.

für Kinder von 7 - 11 Jahren

Anleitung:

1. Kostenlose Actionbound-App herunterladen
2. Startpunkt aufsuchen: Bibliothek Schlandersburg
3. App öffnen und QR Code scannen
4. Die Jagd kann beginnen

Sa
12.11

GESCHICHTEN- NACHTWANDERUNG

für Kinder begleitet von
Eltern oder Großeltern

19:00 -
21:00 Uhr

Bitte
Taschenlampe
und warme
Kleidung
mitbringen!

Schaurig schöne Geschichten
für Kinder von 6 - 11 Jahren.

Treffpunkt: Bibliothek Schlandersburg



Do
17.11

MÄRCHEN- NACHMITTAG FÜR SENIOREN

15:00 Uhr



Monika und Roman Moser
nehmen die ZuhörerInnen
mit auf eine Märchenreise
rund um die Welt

Bibliothek Schlandersburg

Fr
18.11

MÄRCHENFILM IM KINO

Die Gänsemagd

15:00 Uhr
60 min



König Laurin

16:30 Uhr
88 min



Eintritt frei!
Kulturhaus K. Schönherr

Sa
19.11

GESCHICHTEN VON LENI LEITGBER

Märchenerzählerin aus Brixen

16:00 Uhr
für Kinder
ab 5 Jahren

Warum der Tauwendfüßler
tausend Füße hat.

Kunterbunte Märchen für Jung & Alt

20:00 Uhr
für
Erwachsene

Schatten und Licht
Erzählungen über Tod und Leben,
Trauer und Glück
Musikalische Umrahmung:
Ossi Pardeller

Bibliothek Schlandersburg

Anmeldung erwünscht: bibliothek@schlanders.it

Do
24.11

KATHARINA VOM SCHÖN- PLIMATAL VON HELENE MATHA

Die Autorin stellt ihr Buch,
eine Erzählung verwoben
mit Sagen aus dem
Martelltal, vor

20:00 Uhr



Bibliothek Schlandersburg

Fr
25.11

ONKEL TONKA VON CHRISTOPHER GÖPFERT

Erzähler aus Klausen

15:00 Uhr
für Kinder
ab 5 Jahren

"Krah" sprach der Rabe
Onkel Tonka erzählt lustige
Fabeln von gescheiterten Tieren

17:00 Uhr
für Kinder
von 6 - 99
Jahren

WANTED: Onkel Tonka
Tell Tonka Beans erzählt wilde
Geschichten von frechen und
piffigen Gaunern und
Haderlumpen

Bibliothek Schlandersburg

Anmeldung erwünscht: bibliothek@schlanders.it

Sa
26.11

MÄRCHENFRÜHSTÜCK

bei dem wir gemeinsam
malen, basteln und quizen

von 09:00 Uhr - 11.00 Uhr
für Kinder in Begleitung eines
Erwachsenen

Bibliothek Schlandersburg

Achtung! Nur mit Anmeldung
innerhalb Donnerstag, 24.11:
bibliothek@schlanders.it



Nella scuola dell'infanzia "Il Grillo Parlante"

C'è posto per due (e più) lingue



La scuola dell'infanzia "Il Grillo Parlante" di Silandro possiede una caratteristica esclusiva: è l'unica scuola dell'infanzia italiana in Val Venosta. La lingua italiana si inserisce in un contesto dove la lingua tedesca è più ampiamente diffusa. I bambini che frequentano la nostra scuola hanno un'opportunità in più: arricchiscono la propria visione del mondo perché possono accedere a più codici linguistici e alle relative produzioni culturali, e interiorizzano sistemi culturali diversi e plurali. La comprensione e l'uso di più lingue in età infantile producono nel bambino flessibilità cognitiva e apertura alla relazione con l'altro da sé. Riportiamo alcune testimonianze di genitori: „Die italienische Sprache wurde spielerisch im Alltag gelernt und ein Grundstein für die Sprache wird somit spielerisch gesetzt.“ (mamma Birgit).

„Ich bin dankbar, dass meine drei Kinder den italienischsprachigen Kindergarten in Schlanders besuchen durften. Abgesehen von den schönen und erlebnisreichen Erinnerungen,

die sie bis heute mitnehmen durften, profitierten sie in ihrer schulischen Laufbahn von ihren Italienischkenntnissen und ihrem lockeren und natürlichen Umgang mit der italienischen Sprache.“ (mamma Sandra)

„Wir sind heute noch froh, dass es in Schlanders diese Möglichkeit gibt und damals diese Entscheidung getroffen zu haben.“ (mamma Lucia)

Un ulteriore valore aggiunto è rappresentato dall'importante percorso plurilingue offerto dalla Direzione provinciale e curato da un'insegnante di tedesco e da un'insegnante di lingua inglese. Con grande professionalità, le insegnanti Sara Bertolini, Silvia Gabos e Cristiana Murenu accolgono i bambini in spazi luminosi, curati e organizzati per rispondere alle loro esigenze. Gli ambienti esterni e le risorse presenti nel paese ricoprono un ruolo importante, perché permettono ai bambini di effettuare esperienze ricche e stimolanti a contatto con la natura. Il fascino di una piccola comunità circondata da splendidi paesaggi agricoli e da maestose mon-

tagne ha fatto sì che la natura fosse al centro delle esperienze e della riflessione con i bambini. Questi ultimi la osservano, la ricercano, la portano con sé negli spazi interni della scuola e ci giocano, la esplorano con tutti i sensi all'erta, con occhi attenti e mani delicate. Anche la natura parla lingue diverse, fatte di suoni, luci, colori, forme, materiali. Questa è la proposta della scuola dell'infanzia "Il Grillo Parlante" di Silandro, una proposta pedagogica e didattica che vuole valorizzare e amplificare la meraviglia e lo stupore con i quali i bambini si avvicinano al mondo.

Vi invitiamo a conoscere la nostra scuola, contattando il numero 0473 621 233 oppure scrivendoci all'indirizzo email: si_silandro@prov.bz. Le iscrizioni per il nuovo anno scolastico avverranno online nel mese di gennaio 2023 e le insegnanti sono disponibili fin da subito ad offrire consulenza alle famiglie interessate.

dg



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS
COMUNE DI
SILANDRO

Uffici comunali chiusi il 31 ottobre

Lunedì 31 ottobre 2022 tutti gli uffici e le strutture comunali saranno chiusi.



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO



Care cittadine e cari cittadini di Silandro,

L'amministrazione comunale ha elaborato il piano per il riutilizzo dell'areale della caserma attraverso un esemplare processo di partecipazione civile. Oltre alla superficie per l'ampliamento del centro scolastico, oltre al centro di incubazione e innovazione, oltre a un piccolo centro business per servizi e piccole imprese, oltre a generose aree pubbliche e verdi, fin dall'inizio circa il 65 % è stato riservato all'edilizia abitativa, la maggior parte di cui per l'edilizia agevolata e per alloggi con prezzi accessibili. Questi contenuti sono stati presentati alle assemblee cittadine e approvati all'unanimità dal consiglio comunale. Questa strategia è stata la base politica per la vendita da parte della Provincia e l'acquisto da parte del Comune di Silandro.

In uno studio di fattibilità internazionale, il concetto generale è stato approfondito ed elaborato. Questo a sua volta è stato usato come base per la variazione al piano urbanistico dell'areale della caserma attraverso il piano di riqualificazione urbanistica, che nuovamente è stato approvato all'unanimità dal Consiglio comunale e dalla Giunta provinciale. Di fatto quindi l'intero complesso abitativo con le nuove superfici edificabili e indirettamente l'abbattimento di tutti tre le palazzine della caserma sono stati approvati dalla Giunta provinciale. Negli ultimi anni è stato elaborato un progetto definitivo riguardante le infrastrutture e le aree pubbliche e verdi, anch'esso approvato dal Consiglio comunale. La strategia politica e contenutistica è stata così confermata più volte dalle alte cariche del comune e dalla Giunta provinciale.

La realizzazione di questi piani non è altro che un adempimento dei propri doveri per l'amministrazione comunale. Mette in atto progetti sostenibili elaborati con la partecipazione popolare e approvati da decisori eletti democraticamente. Sentirsi contestare, da

quelle persone che antidemocraticamente non vogliono accettare tali decisioni, che si lavora contro la partecipazione, la buona amministrazione e la sostenibilità, è il colmo e un rovesciamento della realtà. L'affermazione che l'inizio della messa in opera è un attacco al BASIS è una colossale sciocchezza! Senza il mio sostegno oggi non esisterebbe il BASIS. Ed entrambe le palazzine interessate non sono mai state nella disponibilità del BASIS. Questa versione danneggia enormemente il BASIS e mina la fiducia che gli amministratori vi ripongono.

La soprintendenza ai beni culturali negli ultimi 12 anni in ogni caso ha brillato per la sua passività. Per ben tre anni e mezzo la Provincia è stata essa stessa proprietaria dell'intero areale; nessun vincolo di tutela è stato applicato. Al contrario, ci è stato venduto libero da qualunque vincolo. Prima dell'elaborazione dello studio di fattibilità io personalmente ho chiesto alla soprintendenza ai beni culturali, se potevamo continuare a lavorare in questa direzione; nessun vincolo di tutela è stato applicato. Durante lo studio di fattibilità la soprintendenza ha avviato uno „studio della documentazione“; mai siamo stati messi a conoscenza degli esiti e nessun vincolo di tutela è stato apposto. Nell'anno 2018, come già detto, la Giunta provinciale ha addirittura approvato il piano di riqualificazione urbanistica e con esso anche l'abbattimento. La Giunta provinciale è l'organo superiore della soprintendenza ai beni culturali, che deve dare l'approvazione definitiva alle proposte del soprintendente. Sono convinto di aver operato nel rispetto della legge e degli interessi del comune di Silandro.

Dieter Pinggera, Sindaco



Sparen und Gewinnen
mit dem Raiffeisen-Jugendsparbuch!

Sammele bis Juli 2023 fleißig Sparpunkte
und hol dir ab 4 Punkten eine praktische



Induktions-Powerbank für kabelloses Laden

Komm gleich in der Sparwoche vom
24.10. – 04.11.2022 vorbei;
du erhältst deinen ersten Sparpunkt
und ein tolles Geschenk zum
Weltspartag!

